

## Auszug aus dem CCV-Restprogramm 2023

Programmänderungen vorbehalten  
Informationen siehe: [www.concertoclassico.de](http://www.concertoclassico.de)



**Yuliya Lonskaya (Gitarre & Gesang) & Martha Danilkovich (Violine)**  
Kurfürstensaal, Kurfürstliche Burg Eltville  
24.09.2023, 19:00 Uhr



**Alex Winn (Bariton) & Timon Führ**  
„What a swell party!“  
Kapelle St. Elisabeth e.V. Eltville  
08.10.2023, 17:00 Uhr



**Augustin Wiedemann (Gitarre)**  
„Gitarrenrecital – Solokonzert“  
Kurfürstensaal, Kurfürstliche Burg Eltville  
03.12.2023, 19:00 Uhr


## CCV-Programm 2024

Das Jahresprogramm befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Dezember 2023 zur Verfügung stehen.

Informationen siehe: [www.concertoclassico.de](http://www.concertoclassico.de)

Bitte fordern Sie unseren Newsletter an, er erscheint ca. viermal jährlich.

Bleiben Sie aktuell informiert!

Newsletter abonnieren 

## Lageplan Kapelle St. Elisabeth



**Kapelle St. Elisabeth**  
Gutenbergstraße 19, 65343 Eltville am Rhein

Buslinien: Rheingaulinie 171, Haltestelle: Eltville / Bahnhof  
Bahn: VIAS R10 Haltestelle: Bahnhof Eltville  
Parkmöglichkeiten: siehe Parkleitsystem Eltville

**Koncertkarten: 20,00 €**

•Ticketbestellungen über:  
[concertoclassico@statzner.de](mailto:concertoclassico@statzner.de)  
oder

[www.concertoclassico.de/karten-reservierung](http://www.concertoclassico.de/karten-reservierung)  
oder

**Telefon / WhatsApp:**  
**0171 / 8806760**

**Concerto Classico Veranstaltungen**  
Gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Norbert Statzner  
Seppel-Leis-Straße 8, 65347 Eltville-Hattenheim

**Kontakt**  
Telefon Norbert Statzner: 0171 / 8806760  
[concertoclassico@statzner.de](mailto:concertoclassico@statzner.de) / [www.concertoclassico.de](http://www.concertoclassico.de)  
[www.facebook.com/concertoclassico.veranstaltungen](https://www.facebook.com/concertoclassico.veranstaltungen)



**Yuliya Lonskaya (Gitarre und Gesang)**

**Victor Plumettaz (Cello, Klavier und Gesang):**



©Yuliya Lonskaya

©Victor Plumettaz

**„Von Klassik bis Rock“**

**29.10.2023**

**17:00 Uhr**

Einlass 16:30 Uhr    Eintritt: 20,00 €  
Kapelle St. Elisabeth e. V. Eltville  
Erdgeschoss  
Gutenbergstraße 19, 65343 Eltville



## „Von Klassik bis Rock“

Was passiert, wenn zwei kreative und vielseitige Musiker nach langer Reise über viele Länder und Kontinente sich nach mehreren Jahren in Deutschland treffen?

Es entsteht ein höchst interessantes Duo, welches sein Publikum mit vielen neuen Ideen überraschen und begeistern wird. Das für das Konzert zusammengestellte Programm besteht aus bekannten und neuen Stücken für Violoncello und Gitarre von namhaften Komponisten wie Manuel de Falla, Joaquin Rodrigo, Raffaele Bellafronte, Peter Pejtsik, Mathias Duplessy, Freddie Mercury, Georg Kreisler.



### Yuliya Lonskaya (Gitarre, Gesang)

Mit Brillanz und Vielseitigkeit ihrer Gitarre lässt die in Belarus geborene Künstlerin Yuliya

Lonskaya die Herzen höher schlagen. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums als Solistin an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, war sie Stipendiatin an der renommierten Accademia Musicale Chigiana beim weltbekannten Prof. Oscar Ghiglia in Siena.

Ihr Konzertleben ist besonders reich an Auftritten mit den angesehensten Orchestern wie z.B. Staatliches Symphonie-Orchester „Novaya Rossiya“ (unter Leitung von Yuri Bashmet), Symphonie-Orchester „Russische Philharmonie“, Wladimir Gouverneur Symphonie-Orchester, Akademisches Kammerorchester „Musica Viva“.

Sie arbeitet mit international bekannten Musikern wie Lulo Reinhardt, Daniel Stelter u.a. zusammen. Die Gastspiel-Reichweite von Yuliya erstreckt sich bereits über mehrere Länder und Kontinente: hierunter findet man USA, Puerto Rico, Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Italien, Niederlande, Belgien, Zypern, Moldawien, Bulgarien, Polen, Belarus, Russland und die Ukraine.

Yuliya war die erste weißrussische Gitarristin auf der Bühne des Tschaikowski-Konzertsaaes in Moskau. Seit 2010 verbreitet sie mit eigenen Classic-, Folk-, Jazz- und Bossa Nova-Arrangements einen frischen und ganz besonderen Stil, indem die slawische Seele unverwechselbar zum Vorschein kommt.

*„...Die grandiose Meisterin, die mit ihrer Gitarre einen Klangteppich herstellt, der eigentlich nur von mehreren Gitarren gleichzeitig zu ermöglichen ist...“*

So die Zeitung „Die Rheinpfalz“

[www.lonskaya.com](http://www.lonskaya.com)

### Victor Plumettaz (Violoncello)



Aufgewachsen in einer schweizerisch-ungarischen Musikerfamilie erhielt Victor seine künstlerische Ausbildung bei Martin Ostertag und Christian Poltéra.

Mit dem Echo-Klassik und vielen anderen Preisen ausgezeichnet, bestimmt eine rege Solisten-, Orchester- und Kammermusik-tätigkeit sein Schaffen, bei der Uraufführungen zeitgenössischer Werke oft im Zentrum stehen.

Ein großes Anliegen ist es ihm, Musik als Völkerverständigung zu verstehen und für Friedensprojekte einzusetzen – Auftritte in Krisenregionen wie Israel, Palästina oder dem Kosovo prägen seine Laufbahn.

Seine musikalische Vielseitigkeit – von Klassik bis Avantgarde, über Jazz, Rock und Minimal – führte ihn an die unterschiedlichsten Konzertorte, wie etwa den Technoclub Berghain in Berlin bis hin zum traditionellen Wiener Musikverein. Zahlreiche Konzerte wurden auch als Fernseh- und Radiobeiträge von ARTE, ORF und ZDF aufgezeichnet und ausgestrahlt.

Bei den Labels „ARS“, „Deutsche Grammophon“ und „Berlin Classics“ sind inzwischen mehrere Alben erschienen.

Für den in Frankfurt geborenen Künstler ist es auch ein großes Anliegen, junge Menschen für klassische Musik zu begeistern, indem er sich ihrer Hörgewohnheiten annimmt und mit ihnen gemeinsam versucht, Parallelen zu traditionellen Komponisten wie Bach, Beethoven und Mozart zu finden.

So ist Victor ehrenamtlich für „Rhapsody in School“ tätig und gibt in diesem Rahmen regelmäßig Workshops an verschiedenen Schulen.

Victor Plumettaz ist seit 2008 Mitglied des Kammermusikensembles Spark.

[www.victorplumettaz.de](http://www.victorplumettaz.de)

### Die Kapelle St. Elisabeth in Eltville



Das große historische Gebäude in der Rheingauer Straße 64 bzw. Gutenbergstraße 19 wurde im Jahre 1875 erbaut, damals noch ohne die Kapelle.

Die Schenkung an die Stadt Eltville erfolgte 1905 und erst im Zuge der Um- und Erweiterungsbauten durch die Stadt Eltville wurde die Krankenhauskapelle errichtet. Von da an wurde

die Kapelle täglich als Krankenhaus-Kapelle im Wesentlichen für Gottesdienste genutzt.

Mit Schließung des Krankenhauses 1998 und Umwandlung des Altbaus in Eigentumswohnungen verlor die Kapelle ihre bisherige Aufgabe und wurde aus Kostengründen von der katholischen Kirche aufgegeben.

Anfang 2005 gründete sich der Kulturverein Kapelle St. Elisabeth e.V., der die Kapelle von Grund auf sanierte und seitdem dort auch Konzerte durchführt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit die Kapelle für Veranstaltungen, z.B. Hochzeiten, Taufen, etc., zu mieten.